



## PROTOKOLL DER 2. DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2015

|              |   |
|--------------|---|
| ORT          | Gewerbliche Berufsschule, Bühlstrasse 41, 8620 Wetzikon |
| DATUM, ZEIT  | Mittwoch, 9. September 2015, 13.30 – 17.00 Uhr          |
| ANWESEND     | 48 Delegierte, Konventspräsidentinnen und -präsidenten  |
| ENTSCHULDIGT | 7 Delegierte, Konventspräsidentinnen und -präsidenten   |
| VORSITZ      | Doris Kohler, Präsidentin                               |

### Traktanden

#### 1. Begrüssung

- Doris Kohler, Präsidentin der LKB
- Urs Lerch, Rektor

#### 2. Traktandenliste und Protokoll der DV vom 10. März 2015

#### 3. Mitteilungen aus dem Vorstand (Kurzinformationen unter [lkbzh.ch](http://lkbzh.ch))

- Rahmenkonzept «Beratung – Förderung – Begleitung»
- BVK: Neue versicherungstechnische Grundlagen ab 1. Januar 2017
- Vernehmlassung «Gymnasiale Maturität – Basale Fachliche Kompetenzen»
- Mitteilungen aus dem Bildungsrat
- Vorschau Vollversammlung

#### Mündliche Ergänzungen

- Wahl des Bildungsrates
- Ersatzwahl LKB-Vorstand
- LKB-Vollzugsreglement
- Weiterbildung

#### 4. BVK – Rentenberechnungstool

#### 5. Personalgewinnung und -entwicklung

Stefan Bommeli

#### 6. Bildungsmonitoring (Projekt Benchmarking Sekundarstufe II)

- Referat von Konstantin Bähr, Bildungsdirektion, Chef Bildungsplanung
- Referat von Caroline Müller, Institut für externe Schulevaluation
- Fragen, Diskussion

#### 7. Fragen an Marc Kummer, Amtschef

#### 8. Anliegen der Delegierten / offenes Mikrofon

#### 9. Verschiedenes

- Datum und Ort der nächsten DV

### 1. Begrüssung

Die Präsidentin, Doris Kohler, eröffnet die Versammlung und begrüsst die Delegierten, sowie die Konventspräsidentinnen und -präsidenten.

Urs Lerch, Rektor der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon, begrüsst die Versammlungsteilnehmenden und stellt die Schule mit den 4 Abteilungen, den 8 Berufsfeldern und mit 2500 Lernenden vor.

Die neuen Delegierten, die das erste Mal an einer Delegiertenversammlung teilnehmen, stellen sich kurz vor.



## **2. Traktandenliste, Protokoll der DV vom 10. März 2015**

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Das Protokoll wird ohne Einwände angenommen und dem Aktuar verdankt.

## **3. Mitteilungen aus dem Vorstand**

Die Mitteilungen wurden vorgängig für die Delegierten auf der LKB-Website publiziert. Die Dokumente können von den Delegierten auch zur Information des eigenen Konvents genützt werden:

1. **Rahmenkonzept «Beratung – Förderung – Begleitung»**  
Mirko beantwortet kurz eine Frage.
2. **BVK: Neue versicherungstechnische Grundlagen ab 1. Januar 2017**
3. **Vernehmlassung «Gymnasiale Maturität – Basale Fachliche Kompetenzen»**
4. **Mitteilungen aus dem Bildungsrat**  
Regula antwortet auf eine Frage eines Delegierten.
5. **Vorschau Vollversammlung**

### **Mündliche Ergänzungen**

6. **Wahl des Bildungsrates**  
Regula führt kurz aus, dass nach der Wahl des Bildungsrates nun die einzelnen Kommissionen ihre Arbeit wieder aufnehmen können.
7. **Ersatzwahl LKB-Vorstand**  
Julia Amherd (ZAG) stellt sich als Nachfolgerin im Vorstand für Daniel Wirt zur Verfügung. Anfangs Oktober läuft die Frist ab, bis zu der sich noch weitere Kandidatinnen und Kandidaten bei der Präsidentin melden können.
8. **LKB-Vollzugsreglement**  
Die Präsidentin erläutert kurz die Entstehung und einzelne Neuerungen des Reglements.
9. **Weiterbildung**  
Christine zeigt mögliche Neuausrichtungen auf.  
  
Die Intensivweiterbildung und insbesondere die 3. Variante sollte besser publik gemacht werden. Marc Kummer bietet die MBA-Site an und die LKB wird dazu einen inhaltlichen Vorschlag dazu ausarbeiten.

## **4. BVK – Rentenberechnungstool**

Die Delegierten beschliessen, dass der LKB-Vorstand möglichst viele Daten (anonymisiert) sammeln soll, um einen Überblick des Rentenverlusts durch die Neuregelung zu erhalten. Dazu stellt Michael das Vorgehen zur Berechnung mit dem Vergleichsrechner in einer Mail zusammen, die die Delegierten allen Lehrpersonen ihrer Schule zukommen lassen.

Mehrere Aktionen sollen durchgeführt werden: An der VV wird informiert welche Tendenz die Datensammlung bis dann aufzeigt.

Der Antrag, eine ausserordentliche DV als Informationsveranstaltung durchzuführen, die auch für andere kantonale Angestellte geöffnet werden soll, wird mit 2 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

Ein Mitglied des BVK-Stiftungsrats soll an die Vollversammlung zu den geplanten Änderungen Rede und Antwort zu stehen.

## **5. Personalgewinnung und -entwicklung**

Herr Stefan Bommeli informiert über das Projekt. Allerdings kann er in dieser frühen Phase noch keine Ergebnisse vorlegen.



## 6. Bildungsmonitoring (Projekt Benchmarking Sekundarstufe II)

- Referat von Konstantin Bähr, Bildungsdirektion, Chef Bildungsplanung

Konstantin Bähr stellt die Struktur der Qualitätssicherung vor, bei der das Benchmarking einer von vielen Aspekten ist. Die Bildungsplanung ist Auftraggeber für die Schulevaluation und die standardisierte Befragung der Abschlussklassen, die das IFES durchführt. Diverse Erhebungen sind nebst Langzeitstudien geplant.

- Referat von Caroline Müller, Institut für externe Schulevaluation (IFES)

Das Benchmarking wurde in «Standardisierte Abschlussklassenbefragungen» umbenannt.

Die Befragung ist interkantonal koordiniert, um einen grossen Datensatz zum Vergleich zu erhalten. Frau Müller erläutert, wie der Fragbogen entstanden ist. Die nächste Durchführung findet zwischen März und Mai 2016 statt. Die Ergebnisse werden dann 3 bis 4 Monate später den Schulen als Ergebnisbericht im Vergleich mit gleichartigen Schulen des Kantons, bzw. der gesamten Schweiz, zugestellt.

- Fragen, Diskussion

Einige Fragen wurden zur Offenlegung der Ergebnisse gestellt. Es bestehen grosse Erwartungen an das IFES und die Weiterentwicklung der Umfragen. Caroline Müller ist immer dankbar für Rückmeldungen der Lehrpersonen.

## 7. Fragen an Marc Kummer, Amtschef

- Careum, LKB-Teilnahme

Das Careum ist Mitglied der LKB und somit gilt das LKB-Reglement auch für diese Schule.

- Rekrutierung der Schulkommissionsmitglieder

Leute für diese Aufgabe zu finden, ist nicht einfach. Deshalb werden häufig über die Netzwerke von Schulkommissionspräsidenten oder des Rektors Personen gesucht.

## 8. Anliegen der Delegierten / offenes Mikrofon

Bili-Klassen können auch mit kleinerem Bestand geführt werden, wenn sich über die ganze Schule gemittelt die durchschnittliche Klassengrösse erreicht wird.

Der Kostendeckungsgrad liegt momentan bei 1, wird jedoch immer mehr über die Kosten pro Lektion und pro Person gemittelt, da dies mehr Spielraum zulässt.

Die Weiterbildung der Lehrpersonen könnte künftig möglicherweise auch über das Gesamtpaket gerechnet werden.

Der von Hansruedi Knecht vor längerer Zeit gestellte Antrag konnte bis jetzt leider noch nicht behandelt werden.

## 9. Verschiedenes

- Datum und Ort der nächsten DV

Die nächste Delegiertenversammlung findet an einem Dienstag im März 2016 statt. Das genaue Datum ist noch nicht bekannt. Die Baugewerbliche Berufsschule (Boris Kausch) bietet sich an.

Die Präsidentin bedankt sich herzlich für das Gastrecht an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon und die gute Bewirtung.

Schluss der Versammlung: 17:15 Uhr

Neftenbach, 24. Dezember 2015

Der Aktuar

M. Roser